

Zusammenarbeiten – zusammen feiern:

Präsentation des langjährigen gemeinsamen Engagements für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Euroregion Neisse zum 21. Sächsischen Landeserntedankfest in Coswig

Seit 1998 wird das Sächsische Landeserntedankfest an wechselnden Orten ausgerichtet. 2018 war die Stadt Coswig vom 14. bis 16. September Gastgeber von Sachsens größtem Erntedankfest. Die traditionsreiche Veranstaltung ist Spiegelbild der Leistungen der Menschen aus dem ländlichen Raum in Sachsen. Die Organisation und Durchführung wird von Bürgern, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Schulen, Institutionen und Behörden der Stadt, der Region und aus dem ländlichen Raum tatkräftig unterstützt. Die Veranstaltung bot somit den passenden Anlass, den Besuchern das langjährige gemeinsame Engagement des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. (CSB) für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Euroregion Neisse vorzustellen.

Gemeinsam mit der Lokalen LEADER-Aktionsgruppe „Partnerschaft Isergebirge“ informierte das CSB im Rahmen des durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung geförderten Kleinprojektes „Mit- und Füreinander in der Euroregion Neisse“ über die vielfältige Zusammenarbeit. Begleitet wurde die Projektpräsentation durch Auftritte der niederschlesischen Folkloretanzgruppe „Podgórzanie“. Das Interesse der Festbesucher war groß. Es wurden zahlreiche angeregte Gespräche geführt und neue Kontakte geknüpft.

Zur Veranstaltung eingeladen waren auch der Bürgermeister von Mirsk, Andrzej Jasiński, und seine Frau. Polnische Landwirte, die unter Führung der Niederschlesischen Agrarkammer angereist waren, tauschten sich mit ihren sächsischen Kollegen aus. Höhepunkte für die niederschlesischen Gäste waren am Sonntag die Teilnahme am Festumzug sowie der Auftritt der Folkloretanzgruppe „Podgórzanie“ zum Rundgang des sächsischen Ministerpräsidenten und des sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft.

21. Sächsisches Landeserntedankfest Coswig

